

Max Hegewald Benyo

Seit 2005 arbeitet Benyo unter seinem bürgerlichen Namen Max Hegewald und spielte ab 2007 an der Volksbühne Berlin. Sein Filmdebüt gab er 2008 in dem Fernsehrama KEINE ANGST.

2012 wurde er für den New Faces Award und den Max Ophüls Preis als bester Nachwuchsschauspieler für das Kinodrama UND MORGEN MITTAG BIN ICH TOT nominiert, wo er an der Seite von Liv Lisa Fries spielte und 2011 erhielt er die Goldene Kamera, sowie 2012 für das Drama „Arnes Nachlass“ den Studio Hamburg Nachwuchspreis. Neben seiner Arbeit als Darsteller ist er unter seinem Namen Benyo als Regisseur und Autor tätig. 2012 entstand der Episodenfilm „Die Angsthasen“. 2012 der mittellange Film „Schnee Essen“. 2016 schloss Benyo an der HFF Potsdam sein Studium im Fachbereich Drehbuch ab. Im Rahmen des Studiums entstanden zahlreiche Kurz- und mittellange Filme als Regisseur, die auf diversen Festivals liefen. Sein Studium schloss er mit dem Kino-Dokumentarfilm „Silvia is my name“ ab, der von dem Kampf einer Massaifrau für Frauenrechte in Kenia erzählt. Der Film prämierte auf dem Max Ophüls Festival 2020.

Derzeit befindet er sich in der Entwicklung für seinen Debütfilm „Blackbird“ und der Adaption seines Hörspiels das Jugenddrama „Tinnitus“ (Bestes Hörspiel 2018). Es folgte ein Masterstudium an der Hamburg Mediaschool im Fachbereich Regie.

Benyo - Hegewald arbeitet und lebt frei in Berlin im szenischen und journalistischen Bereich (zuletzt NDR).

06.03.2020